

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Regensburg

vom 28. Januar 2009

Auf Grund von Art. 13, 58 Abs. 1, 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Regensburg folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik an der Hochschule Regensburg vom 7. November 2007 wird wie folgt geändert:

1. § 3 erhält folgende Fassung:

§ 3

Zulassung zum Studium

Studienbewerber oder -bewerberinnen, die keine fachpraktische Ausbildung durchlaufen haben (z. B. Abiturienten oder Abiturientinnen) oder die Ausbildungsrichtung nach Abschluss der FOS/BOS wechseln, müssen vor Studienbeginn eine einschlägige fachpraktische Ausbildung oder eine in Vollzeit erbrachte, mindestens sechswöchige dem gewählten Studiengang entsprechende praktische Tätigkeit nachweisen. In begründeten Fällen kann die Hochschule zulassen, dass die praktische Tätigkeit ganz oder teilweise erst nach Studienbeginn bis spätestens zum Eintritt in das praktische Studiensemester (Antritt Modul Nr. 41) gemäß § 5 abgeleistet und anerkannt wird.

2. Die Anlage wird wie folgt geändert:

- a.) In I. Übersicht über die Module und Leistungsnachweise im 1. Studienabschnitt, gemeinsam für alle Schwerpunkte des Studiengangs Elektro- und Informationstechnik wird das Modul 5 „Werkstofftechnik“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. Nr.	Modulbezeichnung	SWS	Credits (ECTS)	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen: Art und Dauer in Minuten ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen	Studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	Ergänzende Regelungen	Notengewicht
5	Werkstofftechnik								1
5	Werkstofftechnik	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120				

ersetzt durch das Modul 4.5 „Elektrische Messtechnik“

4.5	Elektrische Messtechnik								
4.5	Elektrische Messtechnik 1	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120				

- b.) In II. Übersicht über Module und Leistungsnachweise im 2. Studienabschnitt, gemeinsames drittes Semester

aa.) wird das Modul 5 „Werkstofftechnik“

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Modulbezeichnung	SWS	Credits (ECTS)	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen: Art und Dauer in Minuten ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen	Studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾
5	Werkstofftechnik						
5	Werkstofftechnik	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120		

nach der laufenden Modulnummer 2 „Math. Methoden“ neu eingefügt.

bb.) wird das Modul 11 „Elektrische Messtechnik“ wie folgt neu gefasst:

11	Elektrische Messtechnik						
11.1	Elektrische Messtechnik 2	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120		
11.2	Praktikum Elektrische Messtechnik 1	2	2	Pr		TN	LN
11.3	Praktikum Elektrische Messtechnik 2	2	2	Pr		TN	LN

c.) In III.a Übersicht über Module und Leistungsnachweise im 2. Studienabschnitt „Studienschwerpunkt Elektronik“

aa.) wird das Modul 5 „Werkstofftechnik“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. Nr.	Modulbezeichnung	SWS	Credits (ECTS)	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen: Art und Dauer in Minuten ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen	Studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	Ergänzende Regelungen	Notengewicht
5	Werkstofftechnik								1
5	Werkstofftechnik	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120				

nach der laufenden Modulnummer 2 „Math. Methoden“ neu eingefügt.

bb.) wird das Modul 11 „Elektrische Messtechnik“ wie folgt neu gefasst:

11	Elektrische Messtechnik								2
11.1	Elektrische Messtechnik 2	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120			Not.gew. 1/3	
11.2	Praktikum Elektrische Messtechnik 1	2	2	Pr		TN	LN	Not.gew. 1/3	
11.3	Praktikum Elektrische Messtechnik 2	2	2	Pr		TN	LN	Not.gew. 1/3	

d.) In III.b Übersicht über Module und Leistungsnachweise im 2. Studienabschnitt „Studienschwerpunkt Energie- und Automatisierungstechnik“

aa.) wird das Modul 5 „Werkstofftechnik“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. Nr.	Modulbezeichnung	SWS	Credits (ECTS)	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen: Art und Dauer in Minuten ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen	Studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	Ergänzende Regelungen	Notengewicht
5	Werkstofftechnik								1
5	Werkstofftechnik	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120				

nach der laufenden Modulnummer 2 „Math. Methoden“ neu eingefügt.

bb.) wird das Modul 11 „Elektrische Messtechnik“ wie folgt neu gefasst:

11	Elektrische Messtechnik								2
11.1	Elektrische Messtechnik 2	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120			Not.gew. 1/3	
11.2	Praktikum Elektrische Messtechnik 1	2	2	Pr		TN	LN	Not.gew. 1/3	
11.3	Praktikum Elektrische Messtechnik 2	2	2	Pr		TN	LN	Not.gew. 1/3	

e.) In III.c Übersicht über Module und Leistungsnachweise im 2. Studienabschnitt, Studienschwerpunkt „Nachrichten und Informationstechnik“

aa.) wird das Modul 5 „Werkstofftechnik“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lfd. Nr.	Modulbezeichnung	SWS	Credits (ECTS)	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen: Art und Dauer in Minuten ¹⁾	Zulassungsvoraussetzungen	Studienbegleitende Leistungsnachweise ¹⁾	Ergänzende Regelungen	Notengewicht
5	Werkstofftechnik								1
5	Werkstofftechnik	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120				

nach der laufenden Modulnummer 2 „Math. Methoden“ neu eingefügt.

bb.) wird das Modul 11 „Elektrische Messtechnik“ wie folgt neu gefasst:

11	Elektrische Messtechnik								2
11.1	Elektrische Messtechnik 2	2	2	SU,Ü	Schr P 60-120			Not.gew. 1/3	
11.2	Praktikum Elektrische Messtechnik 1	2	2	Pr		TN	LN	Not.gew. 1/3	
11.3	Praktikum Elektrische Messtechnik 2	2	2	Pr		TN	LN	Not.gew. 1/3	

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2008 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2006/2007 beginnen oder begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Regensburg vom 15.01.2009 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Regensburg.

Regensburg, 28.01.2009

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Eckstein', written in a cursive style.

Prof. Dr. Josef Eckstein
Präsident

Die Satzung wurde am 28.01.09 in der Hochschule Regensburg niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 28.01.09 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 28.01.09.